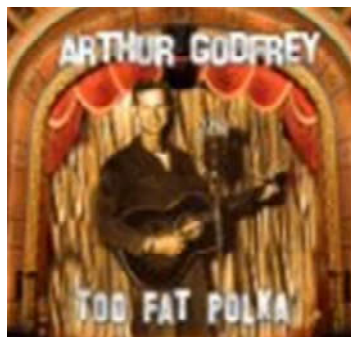


# 639. Polka-Party

Hintergründe von S. Radic

Der Song "**She's Too Fat For Me**" ist ein USA-Hit des Songwriter-Gespans ROSS MacLEAN und ARTHUR RICHARDSON aus dem Jahre 1947. JAMES LAST machte die erste seine Aufnahme in dem bekannten Polka-Party-Sound von diesem Titel als "TOO FAT POLKA" im Jahre 1971, damals noch als B-Seite seiner "Lichtersteiner Polka"-Single. Nun sind beide Einspielungen schon längst James-Last-Evergreens geworden und auf unzähligen James-Last-Prokuktionen zu finden - und besonders in vielen "The Best Of James Last"-Kompilationen!



Die bestverkaufte USA-Version davon lieferte ARTHUR GODFREY mit folgendem USA-Text:

(chorus 1)

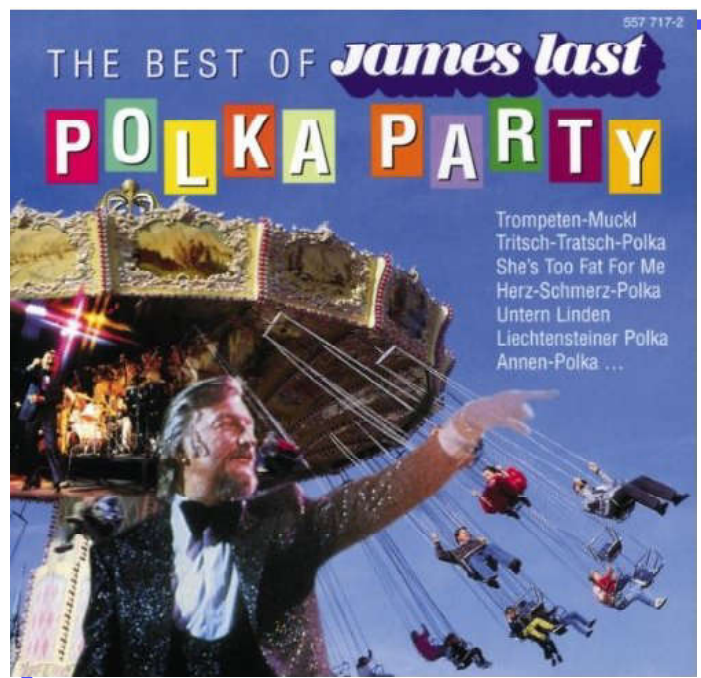
*Oh, I don't want her, you can have her, She's too fat for me. She's too fat for me, She's too fat for me. I don't want her, you can have her, Please do that for me. She's too fat, she's too fat, She's too fat for me. I get dizzy, I get numbo When I'm dancing With my Jum-Jum-Jumbo.*

(chorus 2)

*I don't want her, you can have her, She's too fat for me. She's too fat for me, She's too fat for me. I don't want her, you can have her, She's too fat for me, She's too fat, She's too fat, She's too fat for me. Oh, (repeat chorus 1, then) She's a twosome, she's a foursome If she'd lose some, I would like her more some.*

(repeat chorus 1)

Weitere bekannte Version lieferte KAY WERNER ab sowie eine Fox-Polka-Version aus dem 50ern, gespielt von Tanzkapelle des Berliner Rundfunks unter Leitung von Walter Dobschinski und dem Gesang von Corni-Trio. (Alles bei YouTube).



Das Wiener Tanzorchester **Horst Winter** machte im Dezember 1948 eine erste deutsche Aufnahme dieses USA-Hits mit folgendem Text (siehe YouTube):

*Nimm sie Dir ich mag sie nicht,  
denn, sie ist mir zu fett,  
sie ist mir zu fett,  
sie ist mir zu fett!*

*Nimm sie Dir ich mag sie nicht,  
denn, sie ist mir zu fett,  
viel zu fett, viel zu fett,  
viel – viel zu fett!*

*Deine Liebe und Dein Sehnen  
und Dein Herz hängt  
dieser runden Schönen...*

*Nimm sie Dir ich mag sie nicht,  
denn, sie ist mir zu fett,  
sie ist mir zu fett,  
sie ist mir zu fett!*

*Nimm sie Dir ich mag sie nicht,  
denn, sie ist mir zu fett,  
viel zu fett, viel zu fett,  
sie ist mir zu fett!*

*.... sie ist viel zu fett!  
(uaaaaaaaaa....)*

Polka-Party (T=125)

Piano

Guitar

Strings

Bass

Shaker

Tamb.

GM-Drums

HH-cl.

BD

SD

Programmieranweisung

**WERSI-PEGASUS.** Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+=6, DRM+=7 und DRUM=8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepasst werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.